

Aus der Sitzung des Gemeinderates vom 14.09.2021

Privatstraße "Im hinteren Türle" wird zur Gemeindestraße

Die Straße „Im hinteren Türle“ war bisher eine Privatstraße. Die Erschließung wurde in den 70er Jahren von den damaligen Bauinteressenten hergestellt. Der Gemeinderat hat nun beschlossen, die Straße ins öffentliche Eigentum der Gemeinde zu übernehmen und beschließt die öffentliche Widmung der Straße „Im hinteren Türle“.

Aufstellungsbeschluss für die Ergänzungssatzung „Im hinteren Türle“ wird gefasst

Aufgrund der hohen Bauplatznachfrage im Ort wird die Gemeinde „Im hinteren Türle“ in das dafür erforderliche Bebauungsplanverfahren einsteigen und eine sinnvolle Arrondierung dieser Grundstücke durch eine Abrundungssatzung/Ergänzungssatzung vornehmen.

Vorgesehen ist auf der genannten Fläche die Realisierung von drei Baugrundstücken, welche durch eine Stichstraße erschlossen werden. Der Gemeinderat beschließt den Aufstellungsbeschluss und die anschließende Öffentlichkeitsbeteiligung.

Kostenübernahme für landwirtschaftliche Tierhaltung und landschaftserhaltende Pflege

Der Gemeinderat berät über die Förderung der Tierhaltung in Egenhausen anstelle der bisherigen künstlichen Rinderbesamung. Künftig sollen nicht nur landwirtschaftliche Betriebe mit Kuhhaltung, sondern auch Landwirte aus Egenhausen welche eine nachhaltige Landwirtschaft mit anderen Raufutterfressenden Großvieheinheiten (RGV) betreiben, hierzu zählen u.a. Rinder, Pferde, Schafe und Ziegen, von der Freiwilligkeitsleistung der Gemeinde profitieren.



Der Gemeinderat beschloss eine weitere Förderung der Landwirtschaft.

Zusätzlich zur Förderung der Tierhaltung soll es künftig im Bereich „Berg“ auch noch

eine Förderung für die landschaftserhaltende Pflege geben. Eine öffentliche pauschale Förderung über die Fläche soll nicht erfolgen, da aktuell in diesem Bereich, trotz der schwierigen Lage und Topographie, alle Flächen fachgerecht bewirtschaftet werden.

Ein künftiger Ablauf wäre wie folgt geplant: Die Gemeindeverwaltung beauftragt jährlich einen neutralen Baumpfleger für den Rückschnitt und die Pflege der im Gebiet „Berg“ vorhandenen Obstbäume, welcher diese Arbeiten eigenverantwortlich und in eigener Zuständigkeit erledigt. Die Kosten für die Pflege der vorhandenen Obstbäume werden auf jährlich etwa 1000 Euro festgelegt. Alle Grundstückseigentümer in dem genannten Bereich werden einmalig von der Verwaltung angeschrieben. Diese sollen dann einmalig gegenüber der Gemeindeverwaltung schriftlich eine Zustimmung erteilen, dass der Baumpfleger die Obstbäume auf den Privatgrundstücken pflegen und bearbeiten kann. Um die fachgerechte Entsorgung der Äste etc. müssen sich dann der Eigentümer selbst bzw. die beauftragten Bewirtschafter selber kümmern.



Die Gemeinde fördert ab nächstem Jahr auch die Obstbaumpflege am „Berg“. Foto: Daniel Brakopp

Die Förderung für die Landwirtschaft und die Landschaftspflege soll demnach künftig aufgeteilt werden: ca. 4.000 € nach dem Verteilmodell der Großvieheinheiten und ca. 1.000 € für die Pflege von Obstbäumen im dargestellten Gebiet „Berg“.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, zunächst befristet auf vier Jahre, also bis zum 31.12.2025, dieses Modellvorhaben zur Förderung und Unterstützung der landwirtschaftlichen Tierhaltung sowie der landschaftserhaltenden Pflegemaßnahmen in einem Teilbereich der Gemeinde Egenhausen.

Erschließung Baugebiet "Walddorfer Straße" und Festlegung des Verkaufspreises für die gemeindeeigenen Bauplätze

Die Erschließungsarbeiten für das Baugebiet wurden vom Gemeinderat am 27.07.2021 vergeben. Somit kann parallel zu den Erschließungsarbeiten bereits mit

der Vermarktung der Bauplätze begonnen werden. Der Gemeinde stehen im Baugelände „Walddorfer Straße“ 10 Bauplätze zum Verkauf zur Verfügung. Die Bauplatzgröße hat eine Spanne von 459 qm bis 808 qm. Eine Fertigstellung der Baugeländerschließung ist bis Juni 2022 geplant.

Damit die Bauplätze kostendeckend verkauft werden können, wird ein Verkaufspreis von **180,00 € pro qm** vorgeschlagen. Der Kaufpreis enthält sämtliche Erschließungs- und sonstigen Anliegerbeiträge sowie Anschlussleitungen für Frisch- und Abwasser bis zur Grundstücksgrenze (nicht enthalten sind Anschlussleitungen innerhalb des Grundstücks sowie Strom-/ Telekommunikationsanschlüsse).

Da demnächst auch im Bereich „Sonnenreute“ und „Im hinteren Türl“ einzelne Gemeindebauplätze zum Verkauf anstehen soll ebenfalls dieser Bauplatzpreis von 180 €/m² gelten.

Finanzzwischenbericht 2021

Kämmerer Daniel Merkle informiert das Gremium in seinem Finanzzwischenbericht über das aktuelle Ergebnis.

Aufgrund von Stützungsmaßnahmen des Landes, aber auch durch Vereinnahmung von Zuschüssen aus Maßnahmen des Vorjahres, wird sich das ordentliche Ergebnis im Ergebnishaushalt auf voraussichtlich rund - 200.000 € verbessern. Handlungsbedarf zur Konsolidierung des Haushalts ist nach wie vor gegeben, damit dieser künftig wieder ausgeglichen werden kann.



Trotz Verbesserungen kann der Haushalt in diesem Jahr nicht ausgeglichen werden.

Die wesentlichen Ziele für das Haushaltsjahr 2021 im Investitionsbereich können im Großen und Ganzen – dank der guten Kassenlage – umgesetzt werden. Der Haushalt bleibt in der ersten Stufe unausgeglichen und kann nur durch Überschüsse der Vorjahre ausgeglichen werden.

Der Gemeinderat nimmt den Finanzzwischenbericht und die Erläuterungen des Kämmers zur Kenntnis.

Bausachen

Sowohl einer Bauvoranfrage als auch vier weiteren Bauvorhaben stimmt der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung zu. Dabei handelt es sich insbesondere um den

Neubau von Ein- bzw. Zweifamilienhäusern sowie um die bereits bestehende Tankstellenanlage im IPAE (Gewerbepark Turmfeld Altensteig-Egenhausen) auf Gemarkung Egenhausen. Dort sollen die Zapfsäulen überdacht, sowie im Tankstellengebäude ein Bistro-Verkaufsraum für Getränke, Rauchwaren, kleine Snacks, Kfz-Zubehör, Wartebereich, Sozialräume, Büro, Raum für Spielautomaten, Lagerräume und Kühlräume eingerichtet werden.

Es sind zwei Elektro-Ladesäulen für je zwei Fahrzeuge geplant. Neben den erforderlichen Stellplätzen werden weitere PKW befestigte Stellplätze für den Verkauf von Gebrauchtwagen angeboten. Weiterhin sind drei überdachte Waschplätze mit Sauger Plätzen und Portalwaschanlagen sowie Lagerplätze für Betonkies und Sand mit einer Beton-to-go-Anlage vorgesehen. Das Tankzentrum soll im 24-Stundenbetrieb in einer 7-Tage Woche betrieben werden.



Bekanntgaben

Der Vorsitzende gibt zum Ende der Sitzung noch bekannt, dass in der letzten nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung einem weiteren Modernisierungsvertrag eines Wohngebäudes in der Ortsmitte zugestimmt wurde.